

Ford und Rhein-Energie errichten Solaranlage

22 000 Quadratmeter Dachfläche sind auf einem Gebäude des zentralen europäischen Ersatzteillagers von Ford im Kölner Stadtteil Merkenich von der Rhein-Energie mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet worden. Die erwartete jährliche Jahresproduktion an Strom beträgt 1100 Megawattstunden. Dies reicht aus, um etwa 370 Kölner Haushalte oder rund 460 Ford Focus Electric bei einer Jahresfahrleistung von rund 15 000 Kilometern zu versorgen.

Fahrer des Ford Focus Electric, der nächstes Jahr in Deutschland auf den Markt kommt, können mit der Rhein-Energie einen Ökostrom-Vertrag abschließen. Dieser ist mit dem höchsten Ökostrom-Siegel, dem „Grüner Strom Label Gold“ zertifiziert. So lässt sich der Focus Electric CO₂-neutral fahren.

Seit 2008 bezieht Ford für den Standort Köln Strom aus erneuerbaren Quellen und nutzt zudem lokal verfügbare Fernwärme der Rhein-Energie. Dadurch konnte der Autohersteller seine jährlichen CO₂-Emissionen bereits um 190 000 Tonnen senken.

(ampnet/jri)